

b) **Felix Mendelssohn-Bartholdy** (1809—1847):

„Ehre sei dem Vater“ (achtstimmig).

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie es war zu Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen!

Nach der Predigt:

Fr. W. Trautner (geb. 1855):

„In memoriam.“ „Die Toten.“

Herr Gott, nun schließ den Himmel auf!
Es kommen die Toten, die Toten zu Hauf
Aus schwerem Kampf, aus blutigem Krieg,
Reich' ihnen den Lorbeer und ewigen Sieg!
Wir können sie nicht mehr schmücken,
Nicht mehr die Hände drücken
Den vielen, vielen Scharen,
Die unsre Brüder waren.

Herr Gott, nun trockne selber du
Die Tränen im Aug', gib Fried' und Ruh'
Dem wunden Herzen, dem stillen Haus,
Führ' alles Dunkel zum Licht hinaus!
Dieweil wir die Eltern und Frauen
In zuckender Wehmut schauen
Der vielen, vielen Scharen,
Die unsre Brüder waren.

Herr Gott, nun segne dem deutschen Land
Seinen gefallenen Heldenstand!
Gib allen freudigen Opfergeist,
Der auch im Frieden sich stark erweist,
Weil doch ihr herrliches Leben
Für uns zum Opfer gegeben
Die vielen, vielen Scharen,
Die unsre Brüder waren!

Georg Merkel.